

LOC HOLZ

WERDE TEIL VON ETWAS GROSSEM
UND WACHSE MIT LOC HOLZ ÜBER
DICH HINAUS!

LOC Holz errichtet und betreibt das erste Brettsperrholzwerk in Oberösterreich. Brettsperrholz = Beton aus Holz. So massiv und dauerhaft wie Beton – jedoch klimaneutral und nachwachsend. Am Standort in Arbing/OÖ entsteht eine hochmoderne und gleichzeitig grüne Produktion mit neuen Maßstäben im Bereich Ökologie und CO2-Footprint. Wir schreiben Geschichte, Lust mitzuschreiben?

LEHRE ZUM HOLZTECHNIKER (M/W/D)

Lehrzeit

- 3 Jahre in der Berufsschule Holztechnikum Kuchl
- Kooperation mit Partnerbetrieb Ortner Holz
- Vernetzung mit Mühlviertler Lehrlingen in der Mühlviertler Lehrlingsakademie „Job Up“

Ausbildung

- Du erledigst die Arbeitsvorbereitung, erstellst Schnittlisten und führst Berechnungen zur Schnittoptimierung durch
- Du verarbeitest Rundholz zu Schnittholz mit unserem Partnerbetrieb Ortner Holz in Tragwein
- Du arbeitest auf hoch automatisierten Produktionsstraßen und übernimmst die wichtige Aufgabe die Maschinen zu steuern und zu überwachen
- Ein weiterer wichtiger Arbeitsbereich für dich als angehender Holztechniker ist die fachgerechte Trocknung und Lagerung des Schnittholzes
- Als Holztechniker (m/w/d) mit dem Hauptmodul Werkstoffproduktion verarbeitest du Holz durch Hobeln, Verleimen oder Schleifen zum Beispiel zu Sperrholzplatten
- Dabei steuerst und überwachst du CNC Maschinen

Lehrlingsentschädigung lt. KV

1. Lehrjahr: € 1.060,45
2. Lehrjahr: € 1.529,72
3. Lehrjahr: € 2.040,74

LOC Holz GmbH
Inkoba 11, 4341 Arbing
ZH Karin Lumetsberger
Mobil: 0664/ 13 33 987
E-Mail: jobs@loc-holz.at

**DU INTERESSIERST
DICH FÜR HOLZ
UND BIST FÜR
TECHNIK ZU
BEGEISTERN?**

HOLZTECHNIKER

>> Holz & Technik

HOLZ

>> Genialer Werkstoff: nachhaltig, CO2-neutral

TECHNIK

>> Führung, Bedienung und Wartung von Holzverarbeitungsmaschinen

WARUM LOC HOLZ?

- Weil es ein großes Abenteuer ist, von Beginn an dabei zu sein und ein Werk mit aufzubauen.
- Weil wir bei LOC Holz das richtige tun und Wirtschaft und Umweltschutz zusammenbringen.
- Weil wir ein Familienbetrieb sind, der seine Mitarbeiter wertschätzt.